



Perspektivwechsel gesucht? Dein Urlaub in der Vertikalen – im Kletterparadies Imst

Warum nicht mal eine andere Perspektive wählen? Und sich einfach die Zeit dazu nehmen, Neues auszuprobieren? Dann ist ein Urlaub in der Vertikalen genau das Richtige. Wo? Im Klettereldorado der Ferienregion Imst.

Für Kletterbegeisterte und solche, die es werden wollen

In der Outdoor-Destination besitzt das Klettern einen hohen Stellenwert: Ob Klettersteige, alpine Unternehmungen oder Sportklettern – all dies gehört zum Programm in der Imster Felsküche, die alle Formen des Kletterns abdeckt. Das Schöne: Kletteraficionados können das ganze Jahr über klettern – und wetterunabhängig in den Kletter- und Boulderhallen trainieren oder sogar im Winter aus einem beachtlichen Felskletterangebot wählen.

Die Wiege des Kletterns mit Fels-Leserin Angy Eiter entdecken

Imst als Wiege des Kletterns hat eine Menge Talente hervorgebracht, nicht umsonst kann sich das Kletterteam des Österreichischen Alpenvereins (ÖAV) aus Imst mit den Besten der Welt messen. Auch Angy Eiter, die an den Felsen von Walchenbach bei Imst gelernt hat, Rätsel in der Wand zu lösen, ist eine solche Ausnahmekletterin – mit 11 Jahren bereits Kletter-Wunderkind, mehrfache Europa- und Weltmeisterin und Gesamtweltcupsiegerin. Bis 2013 ist sie als Wettkampfkletterin geklettert. Heute ist sie immer noch aktiv – und sucht sich neue Herausforderungen und Kletterabenteuer: mit Erstbegehungen, gezielten schweren Routen und [Felsenprojekten](#). Die Felskletterin ergänzt: „Dazu gehört das Projekt ‚Schatzinsel‘, eine schwere Route direkt in meiner unmittelbaren Umgebung. Das macht für mich als Kletterin den Reiz in der Heimat aus.“ Und [hier](#) geht’s zum Video-Clip der Schatzinsel.

Angy Eiter ist regelmäßig im [Gebiet Muttekopf](#) unterwegs. Ihr Tipp: „Im Sektor Eisenhut ist meine Lieblingsroute ‚Transylvania‘ im Schwierigkeitsgrad 8 (7a). Der Fels ist super und das Panorama einfach genial!“ Die Fels-Leserin ist insbesondere von der in diesem Ruhegebiet herrschenden geologischen Einzigartigkeit fasziniert. „Ich finde hier einen Mix aus unterschiedlichen Gesteinsschichten – von kompaktem Mergel oder Konglomerat bis hin zu brüchigem Schiefer.“ Regelmäßig im Sommer belohnt sie sich mit einem Ausflug in dieses Bergidyll. Der 34-Jährigen ist wichtig, ihren Beruf und ihre Leidenschaften unter einen Hut zu bringen: Wandern und Klettern gehört zu ihrem Alltag. Denn sie arbeitet nicht nur als semi-professionelle Kletterin oder macht Produktshootings, sondern gibt ihr Kletterwissen gerne in Kursen weiter und schraubt herausfordernde Routen für Kletterhallen.



Kletterglücksmomente in der Ferienregion Imst – ein Ganzjahreseerlebnis

In der Ferienregion ist immer Kletterwetter – auch im Winter: Denn in den sonnigen Klettergärten in Nassereith und Karres erfüllt sich ganzjährig der Traum vom Klettern. Wenn das Wetter doch mal nicht mitspielt, gibt es im Imster Kletterzentrum auf 1.420 Quadratmetern in der Pyramide sowie auf 1.312 Quadratmetern beim überdachten Outdoor-Kletterturm Kletterspaß pur – für Anfänger, Familien und Kletterinteressierte. Und Ambitionierte können hier ihre [Trainingseinheiten](#) absolvieren. Auch kleinere Hallen in Karrösten und Tarrenz ergänzen das umfassende Indoor-Angebot. In der neuen [Steinblock-Halle](#) ist abwechslungsreiches Bouldern für jedes Level angesagt.

Den Outdoor-Kletterer erwartet in der Ferienregion eine hervorragende Infrastruktur mit vielen [Kletter-highlights](#). Alle Kletterangebote unterliegen den strengen Qualitätskriterien von [Climbers Paradise](#), einer Plattform, die initiiert wurde, um Sicherheits- und Wartungsstandards zu gewährleisten. [Hier](#) erfahren alle mehr, die die Faszination Klettern im abgesicherten Climbers Paradise erleben und ihre Kletter-Skills am Fels entwickeln wollen – ob Genusskletterer, Nachwuchstalent oder Crack, der hochalpine Erlebnisse sucht.

Tipps

Mehr Infos zum Klettern und zu Climbers Paradise gibt es [hier](#).

[Video-Clip](#) zu Angy Eiters Erstbegehungsprojekt „Schatzinsel“ in der Nähe von Imst (eine Kooperation mit Red Bull)

Angy Eiter „Alles Klettern ist Problemlösen: Wie ich meinen Weg nach oben fand“ (2019, Tyrolia Verlag). Mehr Infos zur Biografie gibt es [hier](#).

Alfred Flür „Kletterführer Muttekopfgebiet“ (2019, Tyrolia Verlag) zu allen Sportklettergebieten und Mehrseillängen unterhalb des Muttekopfes, erhältlich im Infobüro Imst Tourismus.

Günter Durner und Gerhard Gstettner (2016, AM-Berg Verlag) „Sportklettern, Klettersteige, Eisklettern, Bouldern - Ferienregionen Imst, Pitztal und Ötztal“

Hinweis

Die Kletterkarte mit allen Sportkletter-Topos der Region gibt es kostenlos in den Infobüros von Imst Tourismus oder [hier](#) als Download.

Imst Tourismus
Andrea Huter
Johannesplatz 4, A-6460 Imst
T +43 5412 6910-19
huter@imst.at
info@imst.at, www.imst.at